

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfa.
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Reichspost-Zeitungsliste: No. 7330
Bayr. Post-Zeitungsliste: No. 797

(Alle Rechte vorbehalten)

Babel und Bibel

(Zeichnung von Ch. Th. Geis)



„Geh dich hinweg,“ Sklave; wir können in Babylon keine Würst mehr essen, wenn nicht die Berliner ihren Sauf dazu gegeben haben.“



Der Sieger von Orleans

Vaterländisches Volksstück in zwei Akten

Von Ludwig Thoma

Maibel.
Coppel.
Der Vater.
Ein Postbote.

Erster Akt

Maibel. Ichah, der Coppel!
Coppel. Glück di Gott, Deam! Mo höchsten Berg hin abspiegeln, bloß daß i dir in deine jwos Berglein schau'n las, daß i so froh, als wie der Berglein, wann der Schnee vergeht und die Berglein blühen.
Maibel. Ist mocht Coppel? Was da Vater!
Coppel. Was mocht! Was dein Vater — ah, kon i net heft.
Maibel. Er hat's ab verbot'n, daß i mit dir j'mannst!
Coppel. Ist die Glas net das höchste g'fäß in der Weichschmütz?
Maibel. Was das vierte Gebot Gottes!
Coppel. Was mocht! Was dein vierte Gebot — ah, kon i net heft.
Maibel. Ob mei liaba Duu, thuu net so freveln!
Coppel. Schau Deam, i bi lo maatterverstoan ab da Welt, i hab mir als wie di, und wenn's mi bi so ein nimma mocht, nach ja furt, in Krieg, wo die Schlacht am höchsten ist, oder i geh zu die Quadlaner nach Amerika.
Maibel. Na, Coppel, dös derst net t'pon. I mag bi ja!
Coppel. Maibel!

(Hinter der Scene lautstarkes Gepolter. Thäre wird ausgeschlagen, ein Tisch umgeworfen. Thäre lauten vernarrt.)
(Der Vater tritt total beissen auf.)
Der Vater. Herrgottschramm!
Maibel. Vater, thu net verurtheilen!
Der Vater (sieht den Coppel) Hais! Was! Ist der Lamm ldo wieder bei dir. Was i net.
Coppel. Großbauer, i hab los Geth und loan Guf, aba los Lump bin i net! Großbauer!
Der Vater. U Lump bist, a gang a hund's-häuser.
Coppel. Großbauer, du kannst dem Geth lohn, daß i bei Todta ger hab, juch that i mei Guf an dir tidha.
Der Vater. Wasch daß's' aufstimm, du Quabersump!
Maibel. Was, schimp den net, dem mei Guf g'bidt.
Der Vater. So? So stimm du baher? Ist das die Ehrschindt vor dem ganzen Dänen von dein Vater, du Duada!

Maibel. Ichah!
Der Vater. Was bi Religion? Kennst du net Gottes Gebot, du Quad, bi mitterhöfz?
Coppel. Großbauer, dös trau bi no auf dein Totenbist, wo's' jrgt g'lost dast.
Maibel. I so nimma glüht mo'r'n in dem Leben.
Coppel. Du verzehst den Haden der Rindviehler, g'müddim.
Der Vater. Herrgottschramm!
Coppel. Was hat Maibel, di loht net von die.
Der Vater. Deam, i gib dir mei vaterländ'sch'sch, wann der Weich so a Minuten im Zimmer ist.
Maibel. Ichah, geh Coppel, geh Gott!
Coppel. Was mocht, und nach in Gott's' Nam.
Coppel. Maibel, i bist di hund's' Leben tragen auf meine Parten Kam, los Duada bist die angeh'n.
Der Vater. Gehst net, du Quad, du gang'schlechter!
Coppel. I geh! Wasst di Gott Maibel, mi schick nimma! (Ab.)
(Heilige Stille. Der Vater nimmt den Quab, ab Maibel schreit.)

Der Vater. Es ist hart, wenn ma freng ich maach. Das Herz hat mit blaut, aba die Ghr'e ist das höchste von du Bauern, und mei Todta best loan Fremdböden heit'at'n. Des war gegen die stittliche Weltordnung.
So, Maibel, jrgt bei amal's' Augen auf, fündst ichah i bi's' Freng du Quad bi mitterhöfz.
Maibel. Oh, mei liaba Duu!
Der Vater. Jrgt geh i zum Wirt, du ehtergeresse Todta, und trinf no a hebe, a heben, an acht Maß Bier. Und du het d'nevi zu dein Vergnüg, daß er bi auf den rechten Weg bringt, du Mühschickamp, du gang der böhdige.
(Geth hinaus. Polter. Stühle und Tisch umschmeißen.)

Maibel (stelt nieder). Der Quimböda wird mo alles recht machen.

Zweiter Akt

Maibel (steht auf einem Stuhl und spricht). Jrgt is a Jahr, daß mei liaba Duu in Krieg furt is, und trinf jwos Weinat hab i nit mehr g'hört davo (ruft) ja — ja! Und der Vater laßt si net berweihen. Ichah, da stimt er. (Spechtst wie im ersten Akt.)

Der Vater (total betrunken). Herrgottschramm!
Maibel (bestaunvoll). Schu nicht an Mensch, Dast!

Der Vater. Was net lo mauch baher. Quad, daß net g'bidt, daß der herrliche Wöde dem fransösischen Dahn herworfa hat. Da g'bidt si für an Bauern, daß ma dös freit.

Maibel (ruft). Ja — ja!
Der Vater. So ist wie untreu Berg bist die Träne ja'n angrahamten Herr... Herr... Herrgottschramm, Herrgottschramm, daß das woost, du Schütz'n, du ausg'fanget.

Maibel. Ja, aber die tapferen Krieger, die wo die Siege erfochten haben, die ehrt du net.
Der Vater. Was, du moachst an Coppel. Da werd nit brauch.
(Ein schwarzer Fißh erhebt hinter der Scene. Dann der Ruf „Maibel“, nochmals ein Fißh.)

Maibel. Dös war an Coppel sei Stimm! Klammid'sche Gott!
(Coppel tritt ein; die Frau hat Ceben, eine Mühlmaule auf dem Kopf. Maibel steigt ihm entgegen und schreit.)
Coppel!

Der Vater. Halt! Da bin i so mo do.
Coppel. Großbauer, i bi nimma der arme Deam'schuck. Schau her! (Zeigt auf seine Leiden.) Da hab i mir g'lost auf'n Schickschick.

Der Vater. Dös is ja mit wurdich.
Coppel. Dös lo isano jagen, der wo si Vaterland liabt.

Der Vater. I hab mei Vaterland, du Gaudwurdich, du duppiger, i hab's' aus vollen Herzen, was' a Kind jsi Meint loant.

Maibel. Nacha mocht an den liaben, der wo's' dreitelbig.

Der Vater. Dös is was anders. De feste Erdnung is non Herrgott g'fest, daß de Todta von du Bauern loan Randt beizaten darf.

Coppel. Wo hecht dös?
Der Vater. Dös hecht in unsem Dretzen g'schrieben.
Maibel. Wo Dast!
Der Vater. So, loq i, du traugste Stollat'ern!
Coppel. So schmeißt alle du den Sieger von Orleans an's'!

Der Vater. I moach, und wenn's mi an hart o'fimm.
Coppel. Maibel, im höchsten Schickschickungsmo ist mit net so Meint g'fest, als wie in dem Stanz' der Eabellchen von dem fransösischen Krieger hat bi net a lo g'schmerzt, als wie der Wüschid wo mir, du armes Deam!

Der Vater. Jrgt halt amal's' Müs, du Meint'sch mensch!
(Der Postbote tritt ein.)

Mit der nächsten Nummer be-
ginnt der VIII. Jahrgang des
Simplicissimus. Wir bitten alle
Freunde des Blattes um um-
gehende Erneuerung des Abon-
nements

Verlag und Redaktion
des Simplicissimus

Der Postbote. A Brief, a Brief!
Der Vater. So wem?
Coppel (hat den Brief genommen). Dös is unsem Kind ich Handg'schrit.
Maibel. Vom Kind? Von...
Der Vater. Von unsem Kind? Was schreit de Wajchät?
Coppel. Mei, giel... (Heft vor.) „Es ist mein allerhöchster Wille, daß der Großbauer von Daß keine Tochter dem Vaterjüngler Josef Brandtetter gibt, für de meiste Kaputtier.“
Der Vater. Ercht dös müßt kein!
Postbote. Samol, lo hoch!
Der Vater. Wenn der Kind heilt is, so ba Großbauer net daggeln ist. In Gott's' Nam, heizet auf halt. Alle rufen. Es lebe der Kind und das Bayernland! (Die Wajst spielt die Köhng'schme. Benagliche Betelung. Alpenglähnen und Berggänger.)

Au der Riviera

In der langen Kasel sind wir gefessen
Im Hotel. Und ich muß sagen,
Man hat da wirklich portrefflich gefessen,
Nach über das Trinken war nicht zu klagen.

Alle Leute, die wir gefessen,
Man hätte das gar nicht zu sagen brauchen —
Schiffen erst janz in die Hüfen der Ehem;
Es waren Denzliche mit ihrem Frau'chen.

Die Männchen find stündlich heft Holz gemessen
Leber alles, was bereits vorgefallen;
In den Siegelbüchsen war es zu lesen,
Sie zeigten es gerne und öffentlich allen.

Die Frau'chen bewiesen mit leuchtenden Blicken,
Dass sie das Mühlbäckerlein bewogenen
Und fähig waren, so ganz zu beglücken
Die Männchen, welche sie sich ertragen.

Und daß sie endlich begreifen dürften,
Was sie bis jetzt als verrotten fannten —
Und daß sie mit Freunden die Wunden schlüssigen,
Nach durckaus nicht absichtlich fanden.

Es wurde mit Blüten herumgeschmissen,
So ganz, als ob sie alleinigen lieben
Mit den geheimen Verhältnissen
Und dem geflügelten Schweinegeleien.

Peter Schönbühl

Lieber Simplicissimus!

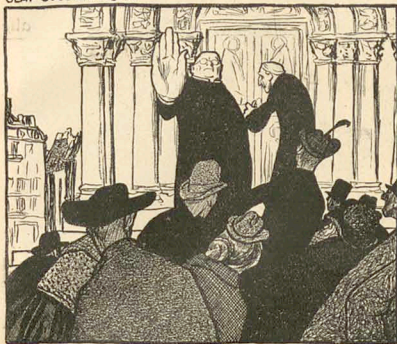
In der „Mauritius Wode“ nach der Der-
sammlung im Circus Blausch tritt ein feinstimmiger
Rechtsanwalt einen „Waldschreien“ bei Drefel,
Kapann und ein requittes Werdenden — alles taubellos!
— „Wo man reizen Sie noch von Jener Törlage,
Herr Baron?“ fast der Rechtsanwalt und droht
schreien mit dem Genger.

Da erhebt sich der Juppertellerer entrußet.
— „So? Und daß d'nevi zu Hause Frau und
Kinder han, er leben — — Mamme, Mamme,
rechnen Sie das für nichts?“

Das Unerforschliche

(Erdmann von O. Gulbransson)

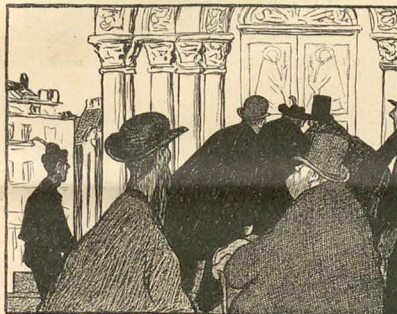
OLAF GULBRANSSON



Die Priester schloffen den Tempel und riefen, daß in demselben der allmächtige Zeus wohne, und daß niemand außer ihnen sein Antlitz schauen dürfe.



Das Volk stürzte in frommer Eile um den Tempel und glaubte und betete.



In Heiten betrachteten es vorwitzige Menschen, den großen Zeus zu sehen; aber die Priester hatten das Schlüsselstück verkauft.



Da kam einer, der an nichts glaubte, was er nicht sehen konnte. Der dachte lange darüber nach.



Dann riß er plötzlich die Türe auf, und jeder konnte sehen, daß der Tempel leer war.



Die Priester aber sagten, der große Zeus sei im Jenseit davon geflohen und komme erst wieder, wenn der Himmel geluldet ist. So schlug das Volk den Hottischer tot.

Entschuldigt

(Zeichnung von S. von Meynert)



„Mein Herr, was unterfehen Sie sich, diese Dame ist meine Schwester“ — „Bitte tausendmal um Verzeihung, dachte, es sei Frau Gemahlin.“

Nach den Glitterwochen

(Zeichnung von E. Ebers)



„Wenn dein Vater schon nicht randrückt, hätte er die Zähne plombieren lassen können.“

Deutsche in Paris

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Wie gern möchte ich jetzt eine Tasse Bouillon trinken, wenn ich nur wüßte, wie Bouillon auf Französisch heißt.“



„Schö habens dir 'n Hofen anfig' baut bei inern Prozeß! Es gicht halt so a Werschtagteit.“ — „Ja, aber heit Nacht is met Tagter nieferkum und bei Sas is der Vater und bu mauch d's Alimenter jahl'n. Das is d's böher' Niderkeit.“

Berliner Morgen-Zeitung

mit den besten Zeitschriften:

Tägliches Familienblatt • Illustrierter Volksfreund

Wies untenan folgt bei allen Postämtern und Druckereibüchern nur

45 Pfennig monatlich.

Vorzüge der Berliner Morgen-Zeitung:
Reichhaltig und billig! Täglich 8 Seiten großen Format.
Spreiz, klare Zeichnung aller Verhältnisse bei öffentlichen
Sesseln, gefällige Erklärungen, belehrende Kritik aus allen
Gebieten namentlich aus der Politik, Geol- und Geistes-
wissenschaft, Sport und Viehzucht, • Fachmännern gutta und Täusch-
ung der Exposition, Berlin S.W. 119.

Gegenwärtig ca. 130000 Abonnenten.

Annoncen haben kolossalsten Erfolg.

Patent in
allen Staaten.

**Eppers Dikatopter
Zelohennapparat**
sein mechanisches
Vergrößern od. Ver-
kleinern von Vorlesun-
gen, Modellen,
Landschaften nach
der Natur etc.

**G. J. Fabst
München**
Dikatopter- und In-
strumentfabrik, [94]
Prospecte gratis.

F. Müller in Holzhausenstraße

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

bewirkt bei **Kindern jeden Alters** wie **Erwachsenen**
schnelle Appetitzunahme • rasche Hebung der körperlichen Kräfte • Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des in- und Auslandes glänzend beglücklicht!

(gepulvertes, concentrirtes Haemoglobin, D. R. Pat. Nr. 31395, 700, ebenfalls reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)



Riesen-Gewürz-Erdbeere „Dessertkönigin“.

Gewöhnlich lassen die riesenartigen Erdbeeren, so verführerisch sie auch aussehens mögen, an Geschmack zu wünschen übrig und der Polsterkern zeigt als Dornenrinne zur Blütenentstehung u. s. w. die nachahmbar, aber ganzrichtigere Waidlerbeere vor. Ein so mehr wird daher jeder Züchter und Liebhaber dieser herrlichen Beerenfrucht eine Sorte mit Früden begünnen, welche ansehnliche Größe, prächtiges Aussehen mit wahrhaft köstlichem Wohlgeschmack vereinigt. Die diesjährige Fröberee „Dessertkönigin“ erfüllt fast die Größe der „Nobilis“ und besitzt ein solches feines starkes Aroma, das in kurzer Zeit das ganze Zimmer davon erfüllt wird, wenn man die Körnelchen mit Früden dieser Sorte kühlverlegt. Auch im Garten ist der wundervolle Geruch einer Beere von „Dessertkönigin“ weithin bemerkbar. Die Farbe der selbst höchlich köstlichen Frucht ist ein leuchtendes scharlachrotes, da weinlich rosarotene Früchte gut aus. Kurzum, die Riesen-Gewürz-Erdbeere kann man mit vollem Recht als die allerbeste Tafel- und Backen-Erdbeere, als „Dessert-Königin“ bezeichnen und niemand wird sich für einige Zwecke von diesem Groß-Waidlerbeeren kaufen, wenn er sich mit köstlicheren Früchten aus seinem Garten holen kann. Wir stellen Kräfte, get bewährte Pflanzen dieser „Dessert-Königin“ 2/0 Stück 10 Mk., 10 Stück 2/0. Illustrierter Hauptkatalog mit Verlangen sofort mit portofrei. 1914 Gebr. Ziegler, Erfurt. Adressen: 2/0 Mk. des deutschen Reichs, des Kaiser- und Deutschen Reichs.

Je länger je lieber

trinken Sie meinen **Original-Moselwein**
(verbürgt reiner Traubensaft ohne jeglichen Zusatz), wenn Sie diesen
wählen, ist Naturwein immer gutlich, haben und a. C. V. 1888
Ich versende franko jeder deutschen Habitation eine Probeentricht
12 Flaschen bester Lage für 18 Mark.

Kater-Moselwein-Kellerer der Weinlaube „Zum Redner Treppchen“
Erdem a. d. Mosel — Paul Reuvers.

Eigene Kellerei nur ohne Zusatz von Zucker, Wasser u. dergl.

Amerik. Buchführung
lehrt gründlich durch Illustrationen, Erfolg garant. Verlangen Sie Gratisprogramm.
M. Frisch, Nüchtersperle, Zürich 16.

Photogr.
Naturaufnahmen
männl. weibl. und
Kind. Alter 5 Maler etc.
10 Mk. u. höher.
Catalog gratis.
Kunstverlag Bloch
WIEN, Kolbmarkt 16.

Kleinig & Blasberg
Leipzig

Illustrirte Preisliste
(mit Annehmungen) über alle
elektrischen Artikel
für Startwagen, Telefone,
Elektr. Klingel-, Apparat-
und
Elektr. Moment-Beleuchtungs-
anlagen.
Elektr. Lehrmittel u. Apparate.

Opel-Motorwagen
(System Benz)

Opel-Motorwagen
Fernfahrt Paris-Wien
— Erster Preis
Adm Opel, Rüsselsheim a. M.

Fördert teuren Salben u. Mixturen!

Marwalzähne
Schuppenmagnet (geschützt)
entfernt radikal Schuppen, das Grundheil
des Haarschnitts! Bekant, Erfahren und
hasarwend, fördert Wachstum u. Fülle
Erfolg sicher! 1866
Apparat im Kistl M. 5.— franco Nachb.
Eckhüllers Seifenfabrik, Coburg S.

**Wasser-
Pump-Motoren**
Villen Gärtnereien etc.
Pompieren und
Kohlenfeuerung.
Kleinste-Motoren
— bis 1/2 Pferde u. 100 Lit.
Dampfmaschinen festst.
Heizstoff-Motoren fabrikt.
Kisten & Dresden 51.

AKT PHOTOGRAPHIE u. KINEMATOGRAPHIE
mit 1000 Bildern, 1000 Filmen, 1000 Platten, 1000
(Neue Preilichtaufnahmen) u.
S. Leckner Nachf., München 1.

**Musikinstrumente jeder Art,
Photogramme, Grammophone etc.**

liefern gegen
geringe Monatsraten
illustrierte Kataloge gratis u. fr. l.
Bial & Freund in Breslau i. B.

Ein Ungeheuer
großer Kräfte ist unser
Kleiderbügel in Gummi
und Union, deshalb be-
sondere gewisse, weil
auch niemals die Frage
der Schonung und Er-
haltung der Kleider ge-
stört wird. Die
Gumm und Union.
Vielzahl patentirter
Bügel.
Fabrik
Glasen & West, Hannover 7.

BRENNABOR

ist nicht das billigste, aber das beste Rad!

Wunderbar leichter Lauf
Gewissenhafte Präzisionsarbeit

Vornehmes Aussehen
Garantie für Haltbarkeit

BRENNABOR-FAHRRAD-WERKE **BRANDENBURG A. D. HAVEL**

Buchführung
 COPIER-**Schönchrift**
 der
 Praxiskunst
 der
 Buchführung
 von
E. Simon - Berlin 027
 gerichtet u. abgedr. in
 1000 Exempl. u. gratis
 versendet

Was Not tut

ist ein wirklich gediegenes, erprobt zuverlässiges und vortreffliches Haargleittmittel, wie wir es in dem weltbekannten „Javol“ haben. Javol ist weder ein Haarcuchsmittel noch ein geheimnisvolles Allheilmittel, sondern ein den natürlichen Lebensbedingungen des Haares vorzüglich angelegtes Präparat zur vernünftigen Pflege der Haare und der Kopfhaut, das die unübertrefflichen Vorteile der fetthaltenen und der spirituellen Haarcwässer in sich vereinigt, ohne deren bedenkliche Nachteile zu besitzen. In dem nach den gleichen hygienischen Grundsätzen aufgestellten Javolisierungs-System bieten wir eine zwar einfache, aber sichere und beste Erfolgs zeigende Methode zur erfolgreichen Pflege der Haare, besonders für die Damenwelt. Eine richtige Pflege verleiht auch den widerstandsfähigsten Haaren Weichheit, Glätte und Glanz, erhält ihren Reichtum und die natürliche Frische solange es nur irgend möglich ist und gibt der ganzen Erziehung einen richtigen Rhythmus. Jeder Flasche „Javol“ liegt die Anweisung zum Javolisieren bei. Preis pro Flasche M. 2.— und 3.50; Reiseflasche in Elni M. 2.25.



Continental Pneumatic



Bester Reifen für Fahrrad und Automobil.

Continental Goutchouc & Gultapercha Co. Hannover.

APOLLO Platten
 der
 Trockenplatten-Fabrik
 Unger & Hoffmann
 DRESDEN.

Albert Rosenbain's neueste modische

„Cula“-Kette

Tula-Silber mit vergoldeten Ketten, bestickte, neue Anfertigung. 6—M. Jahre schriftl. Garantie.

Cavalierkette



In ganz neuer Ausführung, von echtem Golde, nicht zu unterscheiden, neuer glänzender schriftlicher Garantie.

Herren-Doppelkette 4—M. in Tula-Silber mit vergoldeten Zwischenteilen 10—M.

Albert Rosenbain
 Berlin S.W., Leipzigerstr. 73/74.

Größtes Kaufhaus „Neubau“.
 Große Illust. Preisliste gratis und franko.

ACT
 ALICE CITY

Photograph. Apparate

Nur erstklassige Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen. Auf Wunsch bequemste Zahlungsbedingungen ohne jede Fröhenhöhung. Sämtliche Bedarfartikel. Illustrierte Preisliste kostenlos.

G. Rüdener jun.
 Hannover.

Weg mit dem plumpen Korkstiefel!

Verlangen Sie unsere illustrierte Broschüre.

Continental Erntingstr. 8, Frankfurt a. M.

Wichtig für Hüftgelenk-Leidende (Damen und Herren).

KOSTENFREI

- Jeden Montag . . . Zeitgeist wissenschaftliche und realitätsnahe Zeitschrift
- Jeden Mittwoch . . . Technische Rundschau Illust. polytechn. Sachgeschicht
- Jeden Donnerstag . . . Der Weispiegel ill. Satire-moderne-Cronik
- Jeden Freitag . . . ULK satir. illust. satyrisch-politisches Witzblatt
- Jeden Sonnabend . . . Haus Hof Garten ill. wochenschrift f. Garten u. Gewächserb.
- Jeden Sonntag . . . Der Weispiegel ill. Satire-moderne-Cronik

erhält jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt

— und Handelszeitung —

Unübertreffliche Gastmahlstättchen in einer besonders geeigneten Gastmahlstättchen. Die wird mit den Ländereien verknüpft, am Morgen des nächstfolgenden Tages den Abonnenten des „T.“ zugesandt. — Um Zustellen zu erlauben, in der (paarweise, unpaarweise) von:

„Ein abgesetzter Pfarrer“ von Otto Hauser.

Das Berliner Tageblatt erscheint täglich 2 mal, auch Montags, in einer kleinen und großen Ausgabe, im ganzen 12 mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Monate zusammen bei allen Buchhändlern des Reichs und Auslandes M. 7.50. Für den Vierteljahrspreis über 1 M. 25 Pf. für den Monat. Begrüßungsgeld ca.

77 000 Abonnenten

Annoncen stets von grosser Wirkung

Bequem. Zuverlässig. Hervorragende Neuerungen. **Bestes Motorrad der Welt.** Flink. Billig. Bedeutende Verbesserungen.

1902 über 1000 Stück verkauft. Größtenteils Zeugnisse gratis.

PARIS-WIEN 1800 Kilom. über vier Alpenpässe 2 Motorräder gesteuert. Anstand eingekommen.

NECKARSULMER FAHRRADWERKE AG.
 KÖNIGL. HOFLIEFERANT NECKARSULM

Auf alle Fälle

(Zeichnung von Hans Pötzl)



„Mein Herr, Sie haben mich fixiert.“ — „Ist mir gar nicht eingefallen.“ — „Was sage ich — ich bitte um Ihre Karte.“

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg.

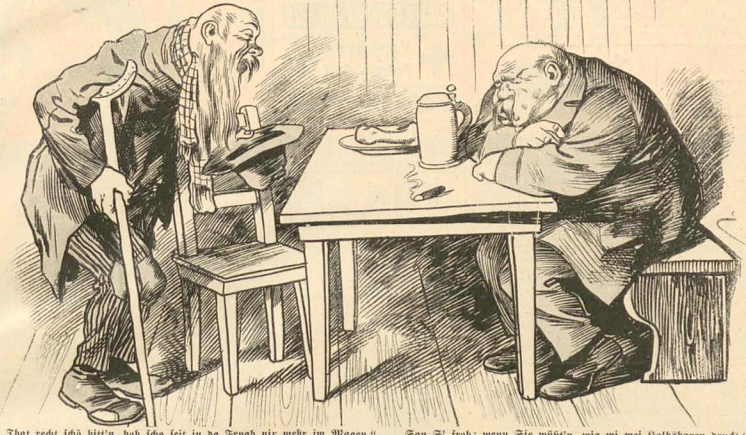
Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

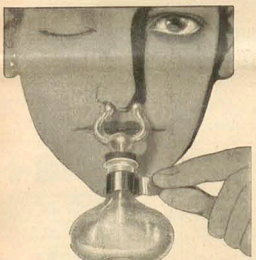
Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 16 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (12 Nummern) 1 80 M. (bei direkter Zusendung neuer Kreuzbriefe im Inland 2 20 M., im Ausland 2 40 M.). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf bestem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung neuer Kreuzbriefe im Inland 2 75 M., im Rolle versandt 3 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.).

Zwei Bedauernswerte

(Erläuterung von J. A. Engel)



„That recht ichs bitte, ob duh joht leit in da Brauh nit mehr im Wagen.“ — „Zoo s' frod; wenn Sie wüßn, wie mi mei Selbsthörn dreht.“



Gegen Schnupfen ist der Schnupfenäther Forman anzuwenden, der ärztlicherseits mehrfach als **geradezu ideales Schnupfenmittel** bezeichnet wurde. Forman ist ein **Kondensationsprodukt aus Formaldehyd und Menthol**. Seine Anwendung ist eine sehr einfache. Bei leichtem Schnupfen Formanwatte (50 Pfg.), bei starkem Schnupfen Formanpäckchen (50 Pfg.) zum Inhalieren mittels Niesglaschens. Die Wirkung ist frappant: Bei beginnendem Schnupfen fast unfehlbar. In allen Apotheken zu haben. Man frage seinen Arzt.

Deletit-Institut: F. C. Martin & Co., Leipzig 28, a. (gegr. 1901), empfiehlt die F. v. A. (Fam.), Verlags- u. Buchhandlung 2-32 K. gerichtlich u. gerichtl. Aktien-Versicherung, Lieferanten etc. Polster, Schmuck, Angeln, Amal. Prospecte gratis. [164]

Stottern

heilen gründl. Dir. G. Donhardt's Anstalt Leoschütz bei Dresden, Stuttgart und Burgsteinfurt i. W. Herr. Lagen. Housier nach Hofling, Prospekt gratis. **Alteste** städtisch durch S. M. Kaiser Wilhelm I. ausgezeichnete Anstalt. Deutschland, keine Hypothek, keine Suggestion, keine Kurpfuscherei.

Verlag von G. Birk & Co. München.
Der Fall KRUPP!!
Seine Ursachen und seine Folgen.
Von a. a. Preis 50 Pf.
In allen Buchhandlungen oder direkt vom Verlag (18 Pf.).

Die Kultur * Halbmonatsschrift *

Herausgegeben von Dr. S. Simchowicz

Die eben erschienene Nummer enthält u. a.:

Sombarts moderner Kapitalismus,
von Dr. Franz Oppenheimer.

Preis pro Quartal M. 4.— * Probehefte kostenlos.

Köln a. Rh. Schafstein & Co., Verlag.

!! Nebenverdienst !!
auch selbständ. Existenz ohne Mittel, an 100 Angelegen in allen nur denkb. Arten für Damen und Herren jeden Standes. Ankauf L. Eichhorst, Delsenhorst.
Welken-Sinfe
Nagelagen, sind durch Rakel, in den Schindeln bestellbar.
GUNTHER WAHNER
Färberei-Maschinen.

Defecte Gummi-Reifen
= sofort wieder gebrauchsfähig zu machen, ist nur möglich durch „Trochon“. Für Rad und Automobil unentbehrlich. Greift kein Gummi nicht an. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht, gegen Einsendung von M. 1.50 pro Pf. für Fahräder und M. 2.50 pro Pf. für Automobile direkt ab Fabrik.
Trochon-Gesellschaft, Eisenach 26.

Hotel Peterhof
MÜNCHEN, Marienplatz 26.

Moderne Wohnungs-Kunst.
Die Verlags-Bücherei Alexander Koch, Darmstadt 65, veranstaltet in ihren beiden Zeitschriften: „Deutsche Kunst und Dekorations- und Zeitbilder für Innen-Dekoratoren“, den neuesten Stand der Kunst für moderne Wohnungs-Kunst, 18 neue Preis-Bücherreihe zur Ergänzung von Entwürfen für alle Teile des Hauses. In die Reihe dieser Preis-Bücherreihe im Laufe dieses Jahres für den zeitlichen Zeitbedarf veröffentlicht werden, so werden niemand der behagliche, künstlerische und doch billige Wohn-Räume liebt, ein Büchlein mit einer oder beide Zeitschriften zu nehmen. Zahlreiche Bildungen von modernen Wohnungs-Einrichtungen für Künstler, Kunst-Freunde, Verleiher etc. „Deutsche Kunst und Dekorations-“ jährlich 200 VERLAGS-Katalog mit 100 Bildern, 1914, (Ill. 18). „Zweiter KATALOG“ 50 Pfg. „Deutsche Probe-Dekor.“ jährlich 150 Bilder. **KUNST** Nummer 4 (Merk 2.50 und farb. Blatt. (Ill. 20). **VERMISCHT** Prospekt gratis u. franco.

*) Wie Wohn-, Bad- und Keller-Zimmer, Verputz mit Marmor, Parkett und Holz-Anlagen, Kamine und Kaminöfen, Feuerungsanlagen, Parkett in Stein und Holz, Treppen, Treppe, Kasse-Vergaltungen, Metall-Verkleidung, Gläser und Rahmen in Kunst-Schmuck-Verfahren, Gipsen-Kunst, Dreier-Kunst, Schmuck-Kunst, etc.

Weinrestaurant Schleich I. Ranges, München.

Haupthaar wie Bart
bis 45 mm Länge, schon nach 10 Tagen Erfolg nachweislich.
Man verlange gratis Prospekt und bestellbare Probehefte vom Verlags-Institut [170] H. Fortlage Nachf. in Dresden 60.

Buchführung
VON HAERTEL GÖPLITZ

Victoria-Räder
unübertroffen in Preis und Qualität
VICTORIAWERKE
NORNBURG

Nural hilft verdauen, macht gr. Appetit, gibt Kraft. Ein künstl. verdautes Nahrungsmittel, seit 19 Jahren vielfach erfolgreich verwendet, in grosser, kräft. Verdauungsstörungen.

Nagelbluten u. Lebersteine in Analyse u. salzhaltig. Gutachten auf Wunsch gratis u. franco. Preis M. 2.— pro Pf. (1 Woche) reifenlos M. 1.25 pro 1/2 Pf. frei. — Altheim, Palz.

Klewé & Co.
Dresden 3.

Wittteilungen aus der Geschäftswelt.

Wien, den 20. April. Beginn neuer Kurse für Wochenschein, Diskontokurs und demselben Schlußkurs der **Reformerscheidebank** **Apfa & H&K**. Im oberen Markt wird der Interieur zur Versteigerung veräußert. Gemälde von Zeitgenossen werden veräußert. In einem Abgange treten zwei Käufer, welche fünf Jahre lang bei der Firma tätig waren und von Interieur in der Gegend von Wien erworben. Die Kaufsumme beträgt 100000 Gulden. Der Käufer ist ein gewisses Unternehmen in Wien. Der Käufer ist ein gewisses Unternehmen in Wien. Der Käufer ist ein gewisses Unternehmen in Wien.

Wien, den 20. April. Einmal verhandelt. Verkauft mit einem Preis von 10000 Gulden. Einmal verhandelt. Verkauft mit einem Preis von 10000 Gulden. Einmal verhandelt. Verkauft mit einem Preis von 10000 Gulden.

Simplizismus-Künstlerkarten

Die Ausführung der auf bestem Karton in mehreren Farben gedruckten Karten ist eine vorzügliche. Für Sammler und Liebhaber von Künstlerkarten besonders empfehlenswert.

„Superior“-Fahrräder

Die Ausführung der auf bestem Karton in mehreren Farben gedruckten Karten ist eine vorzügliche. Für Sammler und Liebhaber von Künstlerkarten besonders empfehlenswert.

Kosmetik.

Lehren der Schönschönheit. Von Dr. med. Geddes in Wien. Preis 1 Mk.

Secret Vanderbilt

Spezialmarke der Secretariat. F. Lehmann, Hamburg.

Eisenwerk München A.G.

Worm-Kesseln, C. Morrell, etc.

Aufzugsbau.

Abteilung I Brückenbau, Eisenhochbau, Kesselschmiede. Abteilung II Bauschlösserei. Abteilung III Aufzugsbau.

Haemorrhoiden

Modernere realistische Lecküre. Hochinteressante Neuheiten!

Non olet

desinfiziert und macht jeden Abort, ob mit oder ohne Wasserpfüllung, geruchlos. Dr. H. Ostermaier, Chem. Fabrik, München 23.

Schüchternheit, Verlegenheit,

Wiedererwerb des Selbstbewusstseins. Dr. H. Ostermaier, Chem. Fabrik, München 23.

Electrische Taschenlampe

Garantirt solides Fabrikat! Strahlend helles Licht! Preis per 1 Stück Mk. 3.—, 2 Stück Mk. 5.50, 3 Stück Mk. 7.50.

Gegen geringe Monatsraten liefern wir Photogr. Apparate

erstklassige Systeme sowie alle Zubehöriteile. BIAL & FREUND, Breslau 11.

Korpulenz + Fettleibigkeit

Wird beseitigt durch J. Tannenzucker. Kein stark, kein süß, kein stark, kein süß, kein stark, kein süß.

Das Buch über die Ehe

von Dr. med. Geddes. Preis 1 Mk.

EMIL WÜNSCHE

Reich a. Dresden. Oesden - Leipzig - München. BRESLAU - HAMBURG - MÜNCHEN. BOCHUMER / EISEN.

Herrn!

Zambacapseln. Gegen alle Krankheiten.

Frauenreiz

1400 Angewandte mit Tinktur. Preis 1 Mk.

Perlen des Humors

Ind die bisher erschienen. Bände der Humoristik. Bibliothek.

Hand in Hand

größte Dauerhaftigkeit, grösste Leistungsfähigkeit und einfachste Handhabung. General-Vertrieb Blüen & Co., Berlin W. 66.

Marienbad

WELTGÜRTOR. Die Marienbader Mineralwasser-Verwendung empfiehlt zu Trinkcuren im Hause. Starkster Eisener Wasser.

HERREN

Kein Fussleiden mehr! Kein Schwefelwasser, Schmiercreme, etc. Paul Gassen, Cöln a. Rh., No. 56.

+ Magerkeit +

Sobald keine Körperformen durch unzureichende Ernährung, prädisponiert. D. Franz Steiner & Co., Berlin 11.

Für Männer!

Bei Schwachheitszustand erfolgreiche und bewährte Behandlung. Dr. H. Ostermaier, Chem. Fabrik, München 23.

Wie werde ich energischer?

Durch die epodermische Wirkung. Preis 1 Mk.

Perlen des Humors

Ind die bisher erschienen. Bände der Humoristik. Bibliothek. Preis pro Bd. 1 Mk., eleg. geb. 1 Mk. 1.50.